Völkerverständigung im Kirchspielpark

KIRCHE Freya Lorenzen treibt Kooperationsprojekte von Gemeinde und Ortskulturring voran

TREFFPUNKT MARKTTREFF MEDELBY

MEDELBY Der Kirchspielpark vor dem MarktTreff Medelby wurde während der Gruppenphase zur dauerhaften WM-Arena umfunktioniert. „Dieses Gemeinschaftsprojekt von Ortskulturring und Gemeindeausschuss für Sport, Jugend, Kultur und soziale Angelegenheiten ist sehr gut angekommen“, sagt Freya Lorenzen, die beiden Gremien vorsteht. „Und als wir bei einem Spiel wegen Regens den MarktTreff selbst zum “Stadion“ machten, tat das der Stimmung keinen Abbruch.“ Der Ortskulturring übernahm den Verkauf der Getränke in der „Markt-Treff-Arena“, die von Marktleiter Tjerk Jürgensen bereitgestellt wurden. „Man kennt sich und vertraut sich“, so Freya Lorenzen, „da beschnackt man viele Sachen einfach kurz – und dann klappt alles. Das ist einfach toll.“

Besonders hat die 39-jährige Gemeindevertreterin beeindruckt, dass viele der Asylbewerber aus Somalia und Afghanistan, die vor Kurzem nach Medelby gekommen sind, beim Public Viewing in der rund 900 Einwohner zählenden Gemeinde im Kreis Schleswig-Flensburg schon dabei gewesen sind. „Sie haben die deutsche Mannschaft kräftig mit angefeuert“, erzählt Freya Lorenzen, „das hat uns natürlich sehr gefreut.“ Auf der anderen Seite, so die gelernte Bankbetriebswirtin, „sehen wir es als unsere Aufgabe, die Asylbewerber herzlich willkommen zu heißen und ihnen bei offenen Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen und Hilfestellung zu geben.“

Die Aufgaben sind vielfältig, mit denen sich Ortskulturring und Gemeindeausschuss beschäftigen. „Da es thematisch einige Überschneidungen gibt, ist eine Kooperation und enge Abstimmung oft sinnvoll“, sagt die Mutter zweier Kinder („Nummer drei ist unterwegs“), die aus der Nachbargemeinde Meyn stammt. Vor gut einem Jahr übernahm Freya Lorenzen den Vorsitz des Gemeindeausschusses, Ende Mai dieses Jahres dann auch den Vorsitz des Ortskulturrings (OKR) von Dieter Wolfrum. „Ich bin sehr froh, dass Dieter, der seit vielen vielen Jahren höchstengagiert für den Ortskulturring und den MarktTreff tätig ist, weiter als 2. Vorsitzender dabei ist und uns mit seiner großen Erfahrung unterstützt – und das alles ehrenamtlich.“

Außer zahlreichen eigenen Angeboten – zum Beispiel Kurse wie Tanzen, Yoga und Samba oder der JugendTreff – kooperiert der OKR eng mit der Offenen Ganztagsschule, die dadurch eine Betreuung der Kinder bis 15.30 Uhr ermöglicht. So gibt es beispielsweise Arbeitsgruppen wie Kochen, Plattdeutsch, Englisch und den „Frühsport vor der Schule“.

Im Zusammenspiel von Gemeindeausschuss und OKR möchte Freya Lorenzen gern erreichen, dass Vorträge zu aktuellen Themen wie „Schule ohne Stress“ oder „Gesundes Kochen“ im MarktTreff stattfinden. Gerade Angebote für Senioren sollten ausgebaut werden.